

## 1 SEGELKUNDE

### 1.1 Definitionen

**Am Wind** bedeutet die maximale Höhe, die ein Boot laufen kann. Der Winkel zwischen scheinbarem Wind und Kurs ist am kleinsten (geringe Fahrt, große Krängung).

**Halber Wind** ist der von querab einfallende scheinbare Wind.

**Raumer Wind** weht im Sektor zwischen halbem Wind und genau achterlichem Wind.

**Vor dem Wind** bedeutet, der Wind kommt von recht achteraus.

**Eine Kursänderung**, bei der die Windseite (Backbordbug oder Steuerbordbug) die gleiche bleibt nennt man anluven oder abfallen.

#### **Anluven**

Ein Boot luvt an, wenn es seinen Kurs mehr in den Wind hinein ändert (mit dem Bug zum Wind), bis es völlig im Wind liegt (Aufschießer).

#### **Abfallen**

Ein Boot fällt ab, wenn es seinen Kurs vom Wind fort ändert (mit dem Heck zum Wind), bis es vor dem Wind segelt.

#### **Luvgerig**

Ein Boot ist luvgerig, wenn es nur durch starkes Gegensteuern davon abgehalten werden kann, von selbst in den Wind zu drehen.

#### **Leegierig**

Ein Boot ist leegierig, wenn es nur durch starkes Gegensteuern davon abgehalten werden kann abzufallen.

#### **Abdrift**

Winkel zwischen gesteuertem und dem tatsächlichen Kurs.

#### **Optimaler Anstellwinkel**

Strömungsgünstigste Umlenkung des Windes durch das Segel.

#### **Killen der Segel**

Achterliek des Vor- oder Großsegels schlägt hin und her.

#### **Reffen**

Segelfläche des Großsegels verkleinern, um die durch den Winddruck bedingte Krängung zu verringern.

#### **Krängung**

Neigung des Bootes um seine Längsachse. Je größer die Krängung, um so größer ist die Luvgerigkeit.

#### **Auftuchen**

Zusammenlegen der Segel in Buchten.